

Interesse?

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf das Kennenlernen.

In Kooperation mit:



Bei Fragen wenden Sie sich gerne an:



Diana Götz

Schule, Bildung, Integration /
Kommunales Integrationszentrum

Hoher Weg 1-3

59494 Soest

Tel.: 02921 30-3844

E-Mail: integrationszentrum@kreis-soest.de

Weitere Informationen im Internet unter:
www.zuhause-im-kreis-soest.de

SCAN ME



gefördert durch:

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Foto Titelblatt: [Bestpeopleimages/stock.adobe.com](https://www.gettyimages.com/detail/stock-photo/Bestpeopleimages/stock.adobe.com)

(Stand: August 2024)


**KREIS
SOEST**

**Eltern mischen mit –
Mitwirken heißt verändern**

Deutsch

Bildung erfolgreicher gestalten

In den Kindertagesstätten und Schulen im Kreis Soest wird Teilhabe gelebt. Viele Familien haben eine Einwanderungsgeschichte und wünschen sich, wie alle Eltern, dass ihre Kinder sich gut entwickeln und erfolgreich sind.

Das Bildungssystem ist kompliziert.

Das deutsche Schulsystem kann – nicht nur für neuzugewanderte Eltern – sehr verwirrend sein! Mit „Eltern mischen mit – Mitwirken heißt verändern!“ wollen wir Eltern mit Einwanderungsgeschichte aktiv begleiten und sie für die Mitwirkung in Kita und Schule begeistern – damit auch sie mitmischen können. Dazu bilden wir in Kooperation mit dem Elternnetzwerk NRW Eltern-Moderator:innen aus, die Informationsveranstaltungen für interessierte Eltern organisieren und sie rund um das Thema Elternmitwirkung informieren. Ziel von „Eltern mischen mit – Mitwirken heißt verändern!“ ist es, Eltern mit Einwanderungsgeschichte **zu ermutigen, sich aktiv für den Bildungserfolg ihrer Kinder einzusetzen** und dazu in den Mitwirkungsgremien von Kindertageseinrichtungen und Schulen, die ihre Kinder besuchen, engagiert mitzuarbeiten.

Qualifizierung

Die Eltern-Moderator:innen werden ausgebildet. Das Qualifizierungsangebot gliedert sich in ein Seminar und eine Praxisphase. Die Seminare finden vor Ort in den Kommunen statt. Der Umfang umfasst insgesamt 4 Tage an 2 Wochenenden (32 Unterrichtsstunden).

Wie arbeiten die Eltern-Moderator:innen?

Die Eltern-Moderator:innen arbeiten im Tandem und führen die Informationsveranstaltungen gemeinsam durch. Sie arbeiten mit Gruppen von bis zu 15 Teilnehmer:innen.



Foto: rangizz/stock.adobe.com

Veranstaltungsorte

Die Informationsveranstaltungen finden dort statt, wo die Eltern sind:

- Kindertageseinrichtungen
- Familienzentren
- Schulen
- Eltern-Cafés
- Flüchtlingsseinrichtungen
- Moscheen und Kirchen
- Migrantorganisationen
- und anderen Treffpunkten